

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 49-50 (1932)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heitlich wie das Opfer sei auch der Opferraum" (Martin Weber).

Frankfurt-Bockenheim: Frauen-Friedenskirche, wohl die bedeutendste unter den zu besprechenden Kirchen. Sie ist nicht Pfarrkirche, sondern Gedächtniskirche für die gefallenen Krieger, und zugleich ein mahnendes Mal den Lebenden für den zukünftigen Frieden. Dieser universelle Gedanke verlangte Monumentalität, Klarheit und Weiträumigkeit. Ausgeführt wurde das Projekt von Regierungsbaumeister Hans Herkommer. Die breite Frontfläche des Turmblocks ist die eigentliche Fassade der Kirche; sie wird gegliedert durch drei hohe Bogenöffnungen, Nischen, in denen die Portale liegen. Einen besonders Reiz bildet die Anlage des Ehrenhofes (zum Gedächtnis der Kriegsoffer) der an klösterliche Kreuzgänge erinnert. Die wie eine Krypta angelegte Unterkirche soll den Eintretenden die ganze Schwere und Unruhe des Krieges empfinden lassen. Der Architekt erreicht diese bedrückende Wirkung durch die sehr niedrige Decke, die als neun dreigeteilte Kreise über unseren Köpfen lastet und die im Vergleich zu den schweren Ringgewölben zu schwachen Säulen. Diese übersteigerte Disharmonie wäre immerhin wohl auch durch ästhetisch angenehmer wirkende Mittel zu erreichen gewesen. Aber um so freier, klarer und weiter scheint dann der eigentliche Kirchenraum. Schön ist der Rhythmus der schlanken Pfeiler mit den halbkreisförmigen Bogen als Abschluß. Nicht befriedigend ist einzig die Decke durch die unruhig und schwer wirkenden freischwebenden Unterzüge der Binderkonstruktion.

Interessant wäre ein Vergleich mit der imposanten St. Antoniuskirche in Basel (Moser & Döppler), bei der im Gegensatz zu der geschlossenen, abgegrenzten Raumwirkung der Frauen-Friedenskirche die Mauern aufgelockert sind in die konstruktiven Pfeiler und viele Fenster.

Der tiefere Wert der Frauen-Friedenskirche ist vielleicht weniger in der „modernen Konstruktion“ zu suchen, als vielmehr in der Gestaltung und Durchdringung alter Raumideen mit dem Geist unserer Zeit.

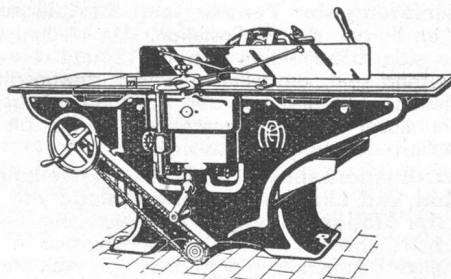
„Schöne Form“ ist Kultur. Kultur aber ist ein langwieriges Produkt aus Vielerlei und wird nicht durch konsequente Ausnutzung von Baumaterialien, noch durch geschickte Anordnung theatermäßig aufgereihter Effekte zum Ausdruck gebracht, die zwar Illusion und Stimmung zu erwecken vermögen, nicht jedoch das, worauf es beim Kirchenbau vornehmlich ankommt: Andacht. — Der Raum muß gleichsam ein Abbild sein der Seele des gestaltenden Künstlers und die oberste Forderung geht daher dahin: bringt Seele in den Raum, daß er nicht kalt und nüchtern sei, ein Schrei nach Verinnerlichung in der „Außerlichkeit und Oberflächlichkeit unserer Tage.“ S.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

195. Wer hätte neuen oder gebrauchten „Geka“-Kettenflaschenzug, 1000 kg Tragkraft, oder sonstigen Kettenflaschenzug

## SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine 22b  
Mod. H. D. — 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

## A. MÜLLER & CIE. A. G. - BRUGG

mit kurzer Bauhöhe abzugeben und dazu 1 Laufkatze mit mech. Vorschub auf Unterkant eines I-Balkens NP 16 einlaufend, auch für 1000 Kilo, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 195 an die Exped.

196. Wie kann eine 2 cm dicke Schlammkruste in einer 150 mm Gußrohr-Weier-Turbinenleitung gelöst werden? Offerten unter Chiffre 196 an die Exped.

197. Wer hat 1 gebrauchten Ringstock, 15 cm Durchmesser am dünneren und 35—40 cm Durchmesser am dickeren Ende abzugeben? Offerten unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer hat abzugeben automatische Zementrohrstampfmaschine leichterer Bauart (Kompressor)? Offerten an H. Weber, Feilengasse 7, Zürich 8.

199. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene Exzenterpresse abzugeben? Offerten an Postfach 16004, Madiswil (Bern).

200. Wer liefert neue oder gebrauchte Zinkmaschinen für alle Zinkungen, gerade und Schwalbenschwanz? Offerten an W. Holliger, Kistenfabrik, Boniswil (Aargau).

201. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, größere Dampfkesselanlage, geeignet für Verfeuerung von Holzabfällen zur Erzeugung von elektrischer Energie etc.? Offerten unter Chiffre 201 an die Exped.

202. Wer hätte abzugeben von einem stärkern Abbruchauto den Wechselkasten samt Inhalt; ferner Spiegelresten oder auch Scherben, gleich welcher Dimension? Offerten unter Chiffre 202 an die Exped.

203. Wer hätte abzugeben 2—300 Laufmeter Rollbahngelise, 600/60 mm, nebst 2—3 Kippwagen, neu oder gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Karl Gerber, Unternehmer, Schangnau (Emmenthal).

204. Wer hat abzugeben neue oder in tadellosem Zustande gebrauchte Trennbandsäge? Offerten an A. Bächinger, Sägerei, Bischofszell-Nord.

205. Wer hätte gut gehenden, transportablen Benzin- oder Petrol-Motor, ca. 4 PS, abzugeben? Offerten an Jos. Hufschmid, mech. Werkstatt, Adligenswil (Luzern).

## Antworten.

Auf Frage 188. Zimmerei-Maschinen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach Schaffhausen.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. — Postneubau in Neuhausen. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Eisenkonstruktions-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.** Pläne etc. bei A. Moser, Architekt, Neuhausen. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postneubau Neuhausen“ bis 18. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Eidgenossenschaft. — Umbau des Zeughauses Nr. 6 in Thun. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Bedachungsarbeiten (Kiesklebedach).** Pläne etc. im eidg. Bau-bureau in Thun je vormittags. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Nr. 6 Thun“ bis 11. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Eidgenossenschaft. — Postneubau in Zofingen. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.** Pläne etc. im Bau-bureau (altes Bahnhofrestaurant Senn). Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postneubau Zofingen“ bis 15. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.